

Tage der Landagitation in Pritzwalk

Seit Anfang dieses Jahres führen wir in den Gemeinden unseres Kreises Pritzwalk monatlich Tage der Landagitation und -propaganda durch. Hierbei knüpfen wir an bewährte Traditionen der Landagitation der Partei an. Die Kreisleitung und ihr Sekretariat unterstützen die Grundorganisationen der LPG und VEG an Ort und Stelle. Diese Unterstützung ist Teil der ständigen operativen Anleitung der ländlichen Grundorganisationen.

Wir helfen bei den Tagen der Landagitation und -propaganda den Genossen in den Gemeinden praktisch, die Politik der Partei an die Menschen heranzutragen und zu erläutern. Die politische Massenarbeit wird wirksamer. Zugleich befähigen wir die Grundorganisationen besser, ihre politische Verantwortung zu erkennen und wahrzunehmen, die sie für die weitere gesellschaftliche, vor allem für die kooperative Entwicklung auf dem Lande tragen. Hierbei geht es uns besonders um das klare politische Auftreten der Genossen in den Vorständen der LPG, in den Räten der Gemein-

den und bei der Zusammenarbeit mit den Vorständen anderer Organe. Die führende Rolle der Partei festigt sich.

Die Tage der Landagitation und -propaganda erweisen sich als eine äußerst wirksame Methode der Leitung auf ideologischem Gebiet. Sie sind fest in die Leitungstätigkeit der Kreisleitung und des Sekretariats eingeordnet.

In der Vergangenheit hatten wir als Kreisleitung oftmals Mühe, alle Organe des Kreises und alle auf die Landwirtschaft einwirkenden Kader einheitlich und koordiniert und mit klarem Ziel im Territorium einzusetzen. Die Grundorganisationen hatten ähnliche Schwierigkeiten in den Gemeinden. Sie erreichten kaum einmal, daß LPG-Vorstand, Gemeindevertretung und Ortsausschuß der Nationalen Front einheitlich zusammenwirkten. Diese Organe wurden unterschiedlich angeleitet und erhielten oft sogar verschiedenartige Ziele gestellt.

Mit den Tagen der Landagitation und -propaganda, vor allem mit ihrer Vorbereitung, haben Kreisleitung und Grundorganisationen diesen Mangel überwunden. Zumeist im Anschluß an den Tag des Parteisekretärs werden jetzt unsere Genossen aus den Organen des Kreises mit den Parteisekretären, den Genossen Bürgermeistern und den Genossen LPG-Vorsitzenden von vornherein durch das Sekretariat der Kreisleitung gemeinsam auf den Tag der Landagitation und -propaganda vorbereitet. Sie werden gründlich über Entwicklungsprobleme des Kreises, über unsere Verantwortung im Klassenkampf gegen den Imperialismus informiert, mit Argumenten ausgerüstet und auf die Lösung bestimmter Aufgaben orientiert.

Nachdem die Grundorganisationen in den Gemeinden und LPG ihrerseits die Tage der Land-

Tatsachen zum Imperialismus - Tatsachen zum Imperialismus

Steigende Preise—hohe Profite

Die von den regierenden Kreisen kapitalistischer Länder vorausgesagte Verlangsamung des Preisauftriebs hat sich — wie schon so oft — als eine falsche Prognose erwiesen. Beispiele beweisen es:

In den USA mußten die Bürger im April 1973 für Nahrungsmittel 11 Prozent mehr bezahlen als im Vorjahr.

In Schweden ist durch Preissteigerungen und gestiegene Steuerlasten der Reallohn des Industriearbeiters von 1971 bis Ende 1972 um 590 Kronen

gesunken. Die Lebensmittelpreise stiegen seit 1970 jährlich um 10 Prozent.

In der BRD stiegen die Lebenshaltungskosten allein in diesem Jahr (jeweils gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat) im Januar um 6,5, im Februar um 6,8, im März um 6,9 und im April um 7,5 Prozent. Die Preissteigerungen umfassen alle Lebensbereiche. Es wurden unter anderem teurer: Rindfleisch um 18,5 Prozent, Kabeljau-Filet um 15,8 Prozent, Mischbrot um 9,1 Prozent, Kartoffeln um 66,1 Prozent, Besohlen von Herrenschuhen um 15,3 Prozent, Taxifahrt um 17,2 Prozent, Herren-Fassonschnitt um 11,8 Prozent, Theaterkarten um 18 Prozent, Altbauwohnungen um 4,9 Prozent.